



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

BMWF-10.001/0001-Pers./Org.e/2009

Herrn
Präsidenten des Bundesrates
Harald Reisenberger
Parlament
1017 Wien

2456 /A.B. BR/ 2009
.....
ZU 2661 /J. BR/ 2009
.....
Präs. am 28. April 2009
.....

Wien, 15. April 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2661/J-BR/2009 betreffend Erhöhung des Bundesbeitrages für die Fachhochschulförderung, die die vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte am 3. März 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 4:

Die Erhöhung der Studienplatzfinanzierung für Fachhochschul-Studiengänge wurde von mir bereits vor der Beschlussfassung des Nationalrates über die Entschließung Nr. 97/E (XXIII. GP) vom 24. September 2008 im Rahmen einer Pressekonferenz am 10. September 2008 mit dem damaligen Finanzminister Mag. Wilhelm Molterer und dem Vorsitzenden der Fachhochschulkonferenz, Mag. Werner Jungwirth, zugesagt. Die Bundesförderung wird zwischen 12 % für wirtschaftliche und 15 % für technische Fachhochschul-Studiengänge ab dem WS 2009/10 angehoben werden. In den Anträgen für den Bundesvoranschlag 2009 wurde daher eine Erhöhung des Bundesbeitrages zur Finanzierung der Fachhochschul-Studiengänge vorgesehen. Die Erhöhung wird nicht mit dem Ziel erfolgen, die Studienbeiträge an Fachhochschul-Studiengängen abzuschaffen. Es soll weiterhin eine qualitätsvolle Ausbildung auf Hochschulniveau ermöglicht werden.

Der Bundesminister: